# Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

## im Rat der Stadt Köln

# Der Rat der Stadt Köln

## 16 ständige Ausschüsse

- **Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen**
- **Anregungen und Beschwerden**
- **Bauen + Wohnen**
- **Finanzen**
- **Hauptausschuss**
- **Jugendhilfe**
- **Kunst + Kultur**
- **Liegenschaften**
- **Rechnungsprüfung**
- **Schule + Weiterbildung**
- **Soziales + Senioren**
- **Sport**
- **Stadtentwicklung**
- **Umwelt, Gesundheit und Grün**
- **Verkehr**
- **Wirtschaft**

# Ausschuss für Anregungen und Beschwerden

1. Rechtliche Stellung
2. Aufgabe/Funktion
3. Funktionsweise
4. Statistik

(von der Stadtverwaltung erstellt)

5. Beispiele

# 1. Rechtliche Stellung

- Die GO des Landes NRW sieht in § 24 vor, dass jeder das Recht hat sich mit Anregungen und Beschwerden in Angelegenheiten der Gemeinde an die Räte bzw. die Bezirksvertretungen zu wenden. Dazu kann der Rat einen speziellen Ausschuss einrichten. ( Seit 1986 )
- Dies Recht ist Ausfluss des in der Verfassung (Art. 17) festgelegten Petitionsrechts.

# 2. Aufgabe/Funktion

- Der Ausschuss **ergänzt** die repräsentative demokratische Struktur der Stadtregierung.

  Er kann alle Fragen der Stadtpolitik und Verwaltung behandeln, sofern nicht ein anderer Rechtsweg vorgeschrieben ist, wie z.B. Dienstaufsichtsbeschwerde, laufende Gerichtsverfahren …

  - Die Ergänzung besteht darin, dass die Sache vom **einzelnen Bürger** ausgeht, und nicht von den formellen Institutionen.
- Somit stärkt der Ausschuss die Beteiligung aller am politischen Prozess.

# 3. Funktionsweise

- Entsprechend dieser Stellung verhandelt der Ausschuss die Angelegenheiten im **direkten Austausch** zwischen Bürgern, Verwaltung und Politik. Entscheidungen fällt die Politik.

  **(In dieser direkten Beteiligung der Bürger besteht die Besonderheit des Ausschusses!)**

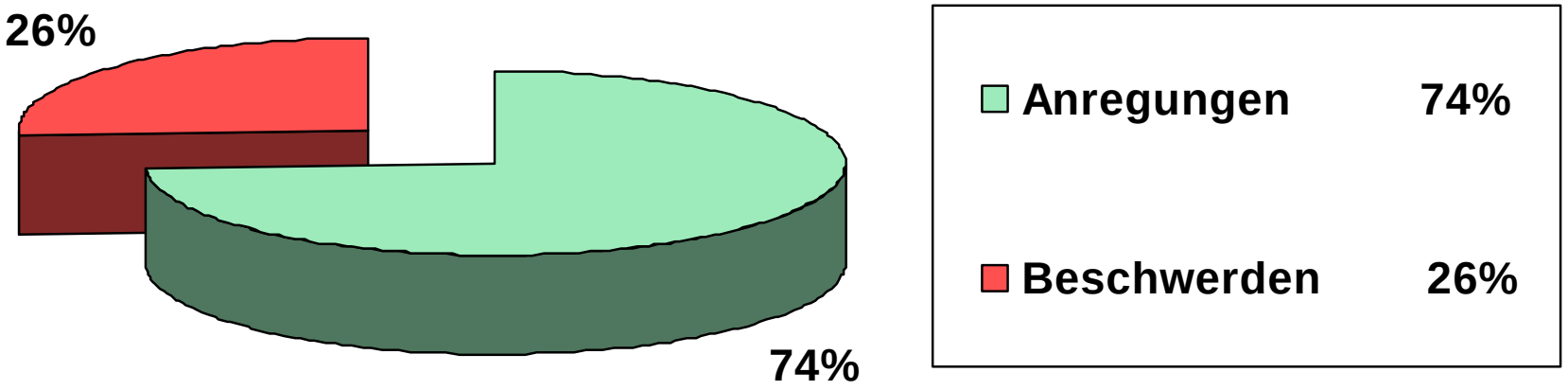
- Die Entscheidungen sind **Empfehlungen** an den Rat, die Ausschüsse oder die Verwaltung.

# 4. Statistik

- Seit Einrichtung 1986 wurden über 3000 Eingaben behandelt.
- Die Anzahl der Eingaben pro Jahr lag zwischen 120 und 220.
- Die folgenden detaillierten Zahlen umfassen die Jahre 2000 - 2007.

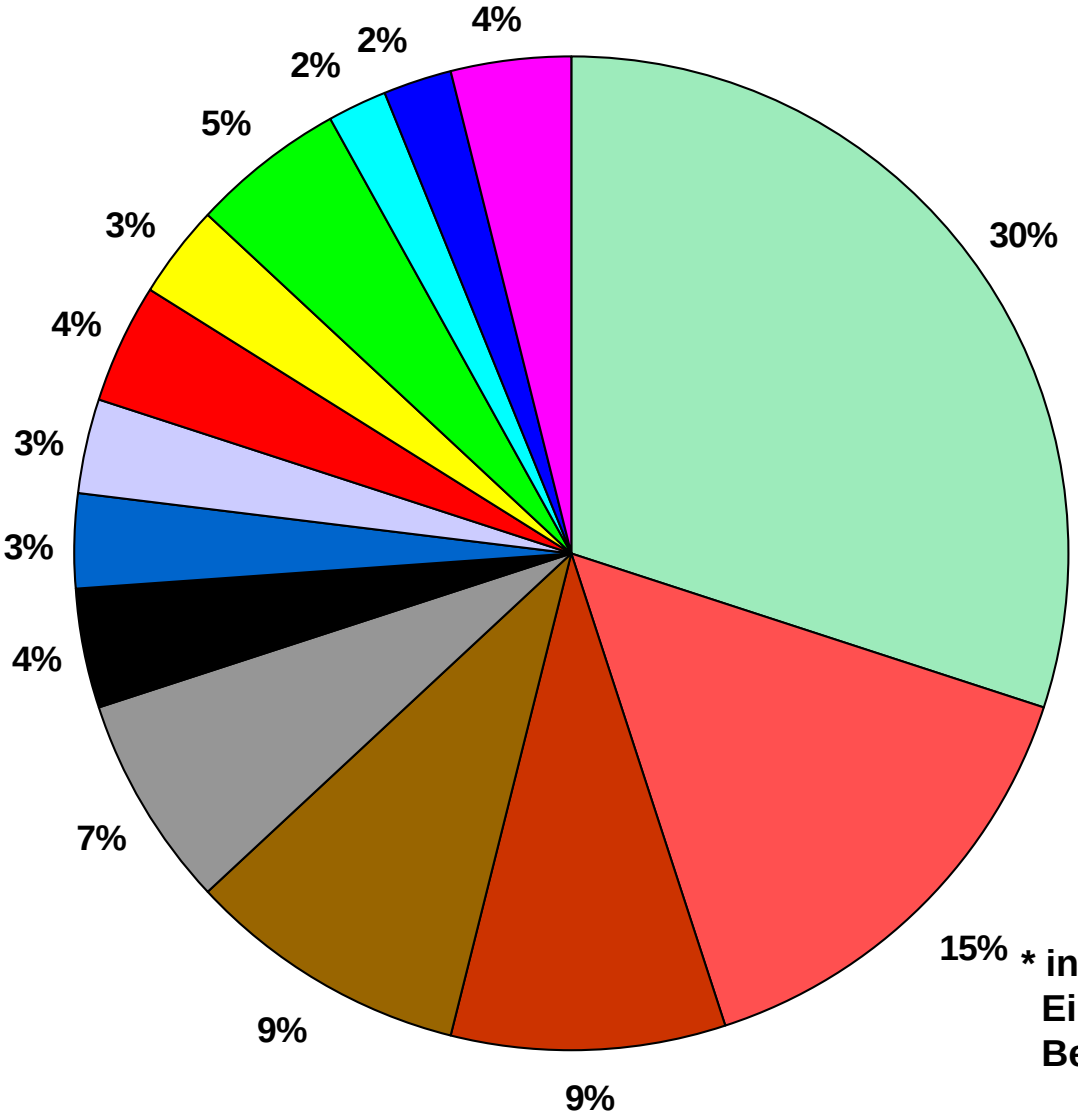
# Anteil Anregungen / Beschwerden

# 2000 - 2007




Anlage 3

# Zusammenfassung nach Themenschwerpunkten 2000 - 2007



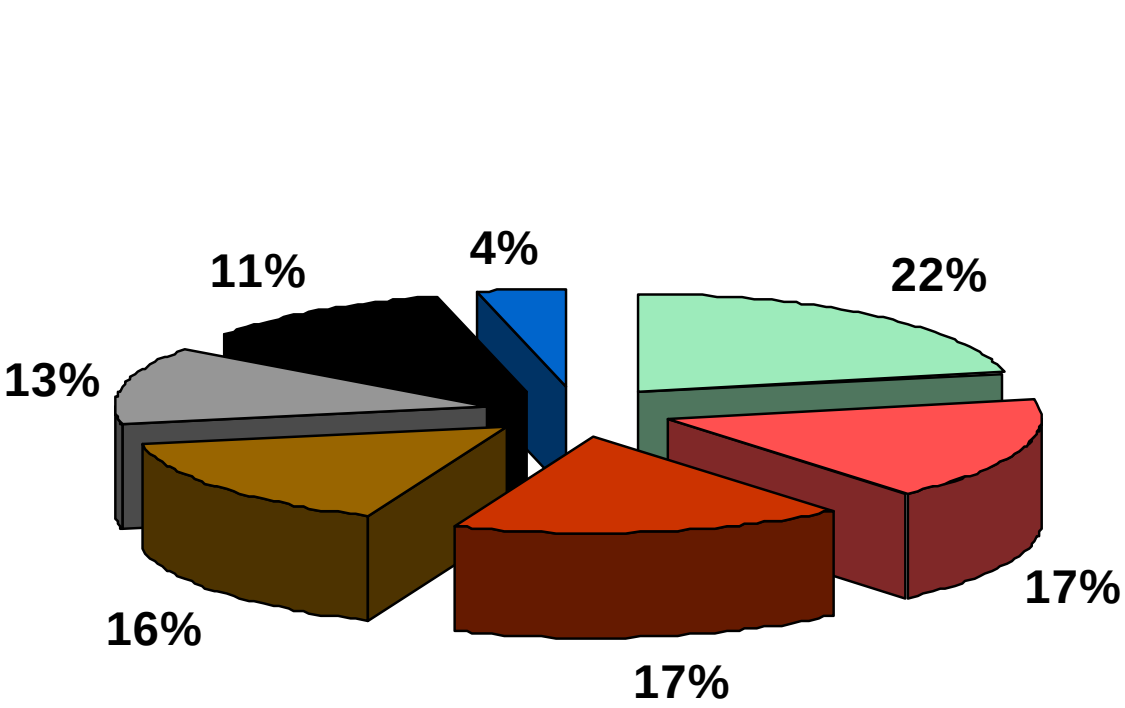

- 30 % Verkehr
- 15 % Sport *
- 9 % Sonstiges
- 9 % Stadtplanung
- 7 % Kinder/Jugend
- 4 % Dienstaufsichtsbeschw.
- 3 % Abfallwirtsch./Sauberk.
- 3 % Bauordnungsrecht
- 4 % Schule
- 3 % Soziales
- 5 % Umwelt
- 2 % Ausländer
- 2 % Landschaftspfl./Grün
- 4 % Ordnungsrecht

* in 2004 viele gleichlautende Eingaben gegen Bäder-Benutzungsgebühren

Anlage 3

# Zusammenfassung nach Themenschwerpunkten

## hier: Aufschlüsselung Verkehr 2000 - 2007

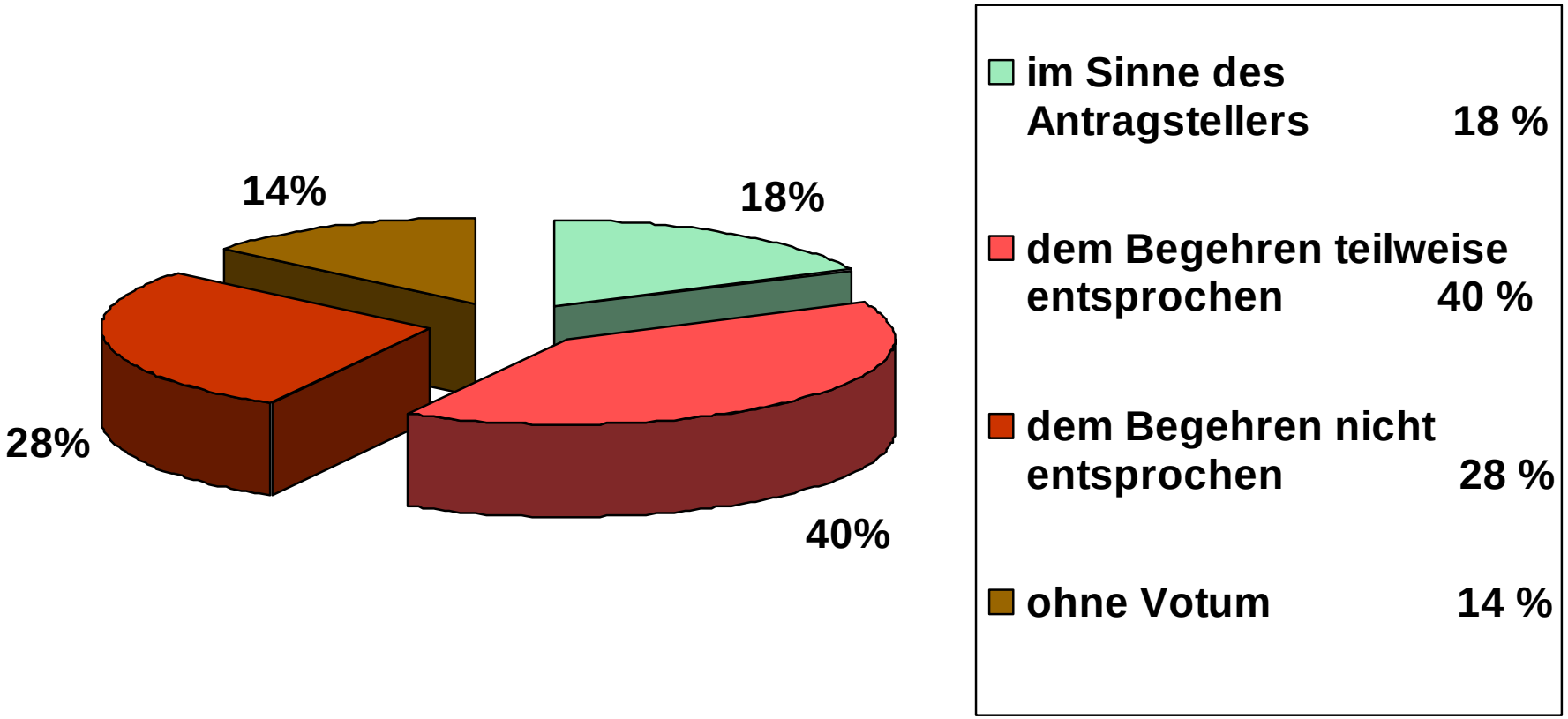



- 22 % Verkehrsberuhig.
- 17 % Verkehrsführung
- 17 % Verkehrssicherheit
- 16 % Parken
- 13 % Fuß- und Radweg
- 11 % ÖPNV
- 4 % Verkehrsüberw.

Anlage 3

# Empfehlungen des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden

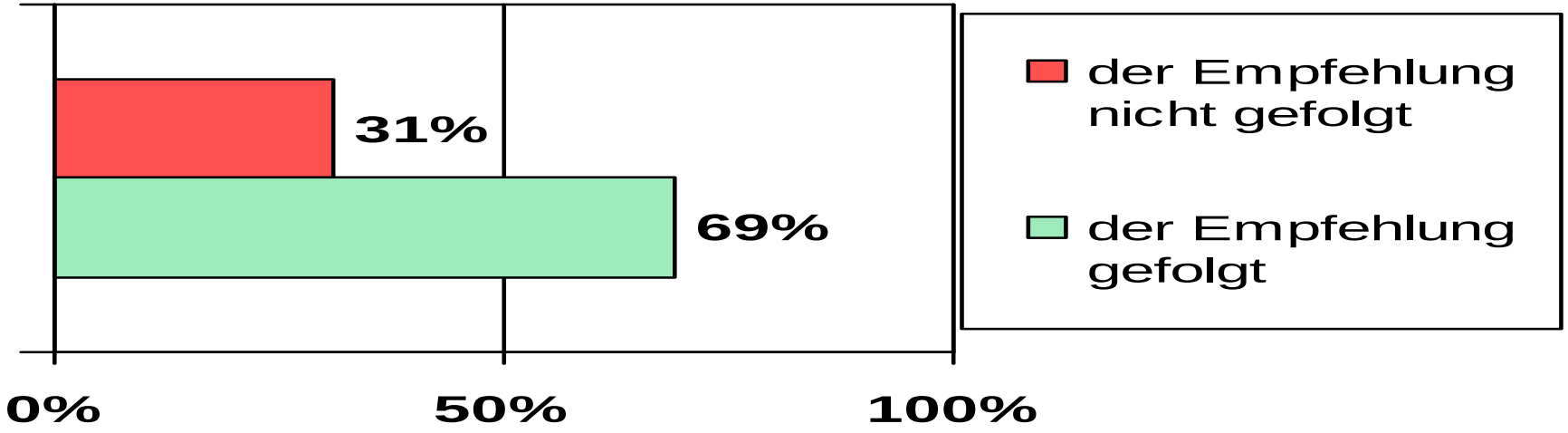
## 2000 - 2007



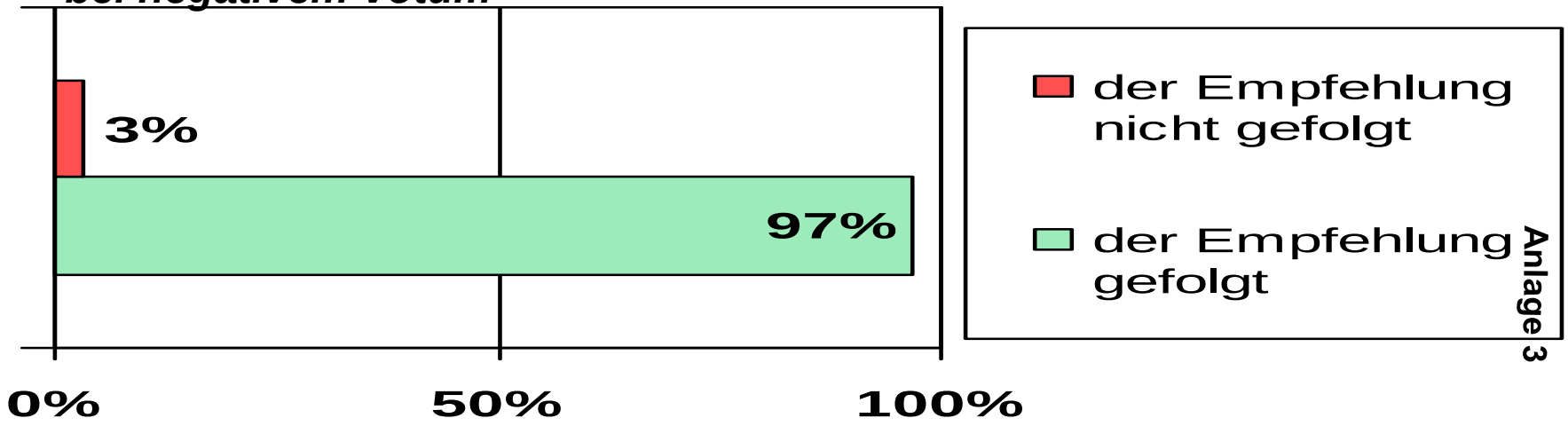

Anlage 3

# Beratung der Empfehlungen des Beschwerdeausschusses durch die Entscheidungsgremien 2000 - 2007

*- bei positivem oder teilweise positivem Votum*




*- bei negativem Votum*



# 5. Beispiele

- Temporeduzierung/Rufbus
- Erhalt  Bäder
- Denkmalschutz
- Rauchverbot auf Spielplätzen
- Reduzierung Abfalltonnengröße
- Baugesuch außerhalb B-Plan
- Vergrößerung Klassenräume/Raumergänzung
- Hundesteuerreduzierung
- Baumersatzpflanzungen
- Beschränkung Hundeauslauf
- Handlungskonzept Millenniumsziele